

Begrüßung

Im Evangelium für diesen Sonntag hören wir vom sog. „ungläubigen Thomas“. Er hatte den Wunsch, Gottes Handeln und Tun sehen und begreifen zu können.

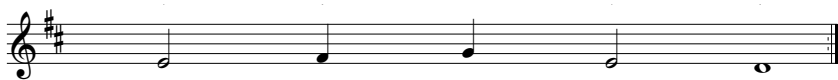
Der auferstandene Jesus macht seinem Jünger Thomas und auch uns aber klar: Lebendig machender Glaube erwächst nicht aus eigenem Sehen oder Begreifen, sondern aus dem Hören auf Gottes Verheißung.

Und genau das lasst uns darum auch tun, denn es ist Gottes Dienst. Und den feiern wir + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

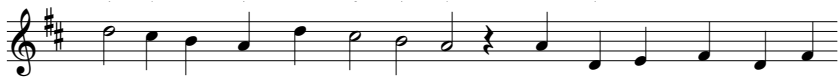
Eingangslied: Mit Freuden zart (ELKG 81/EG 108)



1. Mit Freu - den zart zu die - ser Fahrt laßt uns zu -
beid, groß und klein, von Her - zen rein mit hel - lem



gleich fröh - lich sin - gen,
Ton frei er - klin - gen.



Das e - wig Heil wird uns zu - teil, denn Je - sus Christ er - stan -



den ist, welchs er läßt reich - lich ver - kün - den.

2. Er ist der Erst, der stark und fest all unsre Feind hat bezwungen
und durch den Tod als wahrer Gott zum neuen Leben gedrunge,
auch seiner Schar verheißten klar durch sein rein Wort, zur Himmels-
pfort desgleichen Sieg zu erlangen.

3. Singt Lob und Dank mit freiem Klang unserm Herrn zu allen Zeiten
und tut sein Ehr je mehr und mehr mit Wort und Tat weit ausbreiten:
so wird er uns aus Lieb und Gunst nach unserm Tod, frei aller Not, zur
ewgen Freude geleiten.

Text: Georg Vetter 1566/Melodie: Böhm. Brüder 1566 nach Guillaume Franc 1543

Eingangsgebet

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

„Gelobt sei dieser Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten“ (1. Petrus 1,3).

Gott schenkt uns, dass wir neu beginnen können! In dieser Hoffnung kommen wir auch heute vor IHN und vertrauen IHM an, was uns in Vergangenheit oder Gegenwart gefangen hält.

Und so bitten wir IHN:

Räume aus dem weg, was dem Morgen mit Dir und miteinander im Weg steht: Schuld, Angst, Sorgen. Hilft uns, durch Deine Zusage und Vergebung neu anzufangen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Das Evangelium nach Johannes 20,19-29*

¹⁹ Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! ... ²⁴ Thomas aber, der Zwilling genannt wird, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. ²⁵ Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen die Nägelmale sehe und meinen Finger in die Nägelmale lege und meine Hand in seine Seite lege, kann ich's nicht glauben. ²⁶ Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen versammelt, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch! ²⁷ Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! ²⁸ Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! ²⁹ Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thomas, darum glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Ma-
ria, gelitten unter Pontius Pilatus gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage aufer-
standen von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rech-
ten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu
richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Ge-
meinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der
Toten und das ewige Leben. Amen

Halleluja-Lied: Er ist erstanden (Cosi 116/EG 116)




1. Er ist er - stan - den, Hal - le - lu - ja. Freut euch und
Denn un - ser Hei - land hat tri - um - phiert, all sei - ne



sin - get, Hal - le - lu - ja. Laßt uns lob -
Feind - ge - fan - gen er - führt.



sin - gen vor un - se - rem Gott, der uns er - löst hat vom e - wi - gen



Tod. Sünd ist ver - ge - ben, Hal - le - lu - ja! Je - sus bringt



Le - ben, Hal - le - lu - ja!

2. Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und
Dank; denn die Gewalt des Tods ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus ge-
hört. Laßt uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewi-
gen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

3. Der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht. Sehet, das Grab ist leer, wo er lag: er ist erstanden, wie er gesagt.« Laßt uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

4. »Geht und verkündigt, daß Jesus lebt, darüber freu sich alles, was lebt. Was Gott geboten, ist nun vollbracht, Christ hat das Leben wiedergebracht.« Laßt uns lobsingend vor unserem Gott, der uns erlöst hat vom ewigen Tod. Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

Text: Ulrich S. Leupold 1969 nach Suaheli-Lied 1966/Melodie: aus Tansania

Predigt

Lied: **Nun lob, mein Seel, den Herren (ELKG 188/ EG 289)**

1. Nun lob, mein Seel, den Herren, was
Sein Wohl - tat tut, er meh - ren, ver -
in mir ist, den Na - men sein. Hat dir dein Sünd ver -
giß es nicht, o Her - ze mein. ge - ben und heilt dein Schwach - heit groß, er -
rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen
Schoß, mit rei - chem Trost be -
schüt - tet, ver - jüugt, dem Ad - ler gleich; der

Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leidn in sei - nem Reich.

4. Die Gottesgnad alleine steht fest und bleibt in Ewigkeit bei seiner lieben G'meine, die steht in seiner Furcht bereit, die seinen Bund behalten. Er herrscht im Himmelreich. Ihr starken Engel, waltet seins Lobs und dient zugleich dem großen Herrn zu Ehren und treibt sein heiligs Wort! Mein Seel soll auch vermehren sein Lob an allem Ort.

5. Sei Lob und Preis mit Ehren Gott Vater, Sohn und Heiligem Geist! Der wolle in uns mehren, was er aus Gnaden uns verheißt, daß wir ihm fest vertrauen, uns gründen ganz auf ihn, von Herzen auf ihn bauen, daß unser Mut und Sinn ihm allezeit anhangen. Drauf singen wir zur Stund: Amen, wir werden's erlangen, glaubn wir von Herzensgrund.

Text: Johann Gramann 1540; Str. 5 Königsberg 1549 /geistl. Hans Kugelmann 1540

Fürbittengebet

Allmächtiger, ewiger Gott,

wir danken Dir, dass wir durch die Auferstehung Jesu von den Toten eine lebendige Hoffnung haben. Wir danken Dir auch, dass Du uns in unserer Taufe an Deinem Sohn festgemacht hast. So hältst Du uns und gibst uns immer wieder neue Kraft.

Lass uns darum immer wieder auf Dich harren und auf Dein Kommen und Eingreifen zählen. Schenke uns so Mut und Zuversicht und lass uns gelassen und fröhlich unseren Aufgaben nachgehen.

Wir bitten Dich für Deine ganze Kirche und für alle, die in ihr mitarbeiten: gib uns Mut und Kreativität, Klarheit und Entschiedenheit, nach Deinem Willen und in Deiner Liebe miteinander und für die Welt zu leben.

Schenke den Mächtigen auf Erden Weisheit, dass sie das Leben der ihnen anvertrauten Menschen fördern. Hilf, dass Staaten über nationale Grenzen hinweg solidarisch an den Herausforderungen dieser Welt arbeiten. Stehe allen bei, die sich für den Frieden und für das Wohl aller einsetzen.

Gib Geduld und Verständnis überall dort, wo das Zusammenleben miteinander schwierig ist. Sei Eheleuten, Eltern und Kindern, aber auch denen mit deinem Geist nahe, die durch ihren Beruf besonders in diesen Tagne gefordert werden, z.B. in Krankenhäusern und Seniorenheimen.

Gebete und Texte zu Quasimodogeniti 2020

Sei in diesen Tagen besonders auch den Kranken und Sterbenden mit deinem Trost nahe. Schenke Frieden denen, deren Leben hier zuende geht.

Allmächtiger, barmherziger Gott, Du hast Jesus Christus vom Tode erweckt. Durch ihn gibst Du den Müden Kraft. In ihm haben auch wir das Leben. Dafür danken wir Dir und loben Dich im Heiligen Geist heute und alle Tage und in Ewigkeit. Amen

Vaterunser

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen